

# Liturgievorschlag für den 2. Adventsonntag LJA

## Beginn:

„Die Zeit drängt!“, ruft uns heute Johannes aus der Wüste zu. Beeile dich und kehre um. Manchmal wird Johannes nachgesagt, er verkünde eher eine „Drohbotschaft“ als eine Frohbotschaft. Doch Johannes sieht das Licht und das Heil für alle Menschen voraus, darum drängt er sie und fordert sie zur Umkehr und zur Entschiedenheit auf.

*Ein Sprichwort lautet: „Des Teufels liebstes Möbelstück ist die lange Bank.“*  
Umkehr lässt sich nicht aufschieben! Jetzt ist die Zeit und nicht erst morgen!

## Kyrie:

Herr Jesus Christus,

Johannes der Täufer hat auf dich hingewiesen. Er ruft uns auf: „Kehrt um!“

In unserer Schwäche, in der wir immer wieder die gleichen Fehler und Sünden begehen, rufen wir voller Hoffnung:

**Herr, erbarme dich.**

In unserem Kleinglauben, in dem wir dir nicht vertrauen, rufen wir voller Hoffnung:

**Christus, erbarme dich.**

In unserer Mutlosigkeit, in der wir immer wieder an deiner Liebe zweifeln, rufen wir voller Hoffnung:

**Herr, erbarme dich.**

## Vergebungsbitte:

Ja, Herr, komm in unsere Mitte, stärke uns mit deiner Nähe und schenke uns deine Hoffnung. Gib uns Einsehen, wo wir versagt haben, und lass uns jetzt miteinander in Freude feiern. Amen.

## Tagesgebet:

*Lasset uns beten:*

Barmherziger Gott,

immer wieder erfahren wir deine Liebe,

die uns leben hilft und uns den rechten Weg weist.

Halte deine Hand über uns und lass uns nicht versinken  
in den Sorgen und Mühen des Alltags.

Lege uns deinen Frieden ins Herz

und richte uns auf durch dein rettendes Wort -

in Jesus Christus, unserem Bruder und Herrn. Amen.

## **Lesung: Jes 11,1-10 / Röm 15,4-9**

### **Evangelium: Mt 3,1-12**

#### **Fürbitten:**

Guter Gott, du erbarmst dich unser, du bist uns nahe auch dann, wenn wir uns von dir entfernen. Wir kommen mit unseren Bitten zu dir:

- \* In unserer Gesellschaft gibt es viel Gewalt: in den Familien, auf den Schulhöfen, in den Betrieben und wo immer Menschen zusammenkommen. Gib uns mehr Achtung voreinander und hilf uns, auch denen liebevoll zu begegnen, bei denen es uns schwerfällt.
- \* In vielen Ländern leiden die Menschen unter krasser Ungerechtigkeit, unter Katastrophen, Kriegen und Bürgerkriegen. Schenke ihnen Hoffnung und bewege die Verantwortlichen zur Umkehr und Versöhnung.
- \* Die Welt, in der wir leben, ist gefährdet. Gib uns die Einsicht, dass wir achtsam mit den Gütern dieser Welt umgehen.
- \* Wir bitten für unsere Kranken und Leidenden: Guter Gott, sei ihnen nahe und lass sie durch uns deine Liebe erfahren.
- \* Wir bitten dich für unsere Verstorbenen. Lass sie deinen ewigen Frieden erfahren.

Guter Gott, mit allem, was uns bewegt, dürfen wir zu dir kommen. Das macht uns froh und dankbar. Du bist die Mitte unseres Lebens, heute und in Ewigkeit. Amen.

#### **Zum Vater unser:**

Jesus lehrt uns, täglich um das Kommen seines Reiches zu beten. So wollen wir sprechen:

#### **Friedensgruß:**

Wo das Wort Gottes unter uns fruchtbar wird, entsteht Frieden, ein Frieden, der im eigenen Herzen beginnt und sich ausbreitet auf unsere Umgebung. Zeigen wir unsere Bereitschaft zur Versöhnung und unseren Willen zum Frieden.

### **Meditation:**

Dem Herrn den Weg bereiten kann bedeuten:  
Ankommen statt vorübergehen  
Anschauen statt wegschauen  
Annehmen statt ablehnen

Bitten statt fordern  
Dienen statt herrschen  
Danken statt alles für selbstverständlich nehmen

Die Hl. Schrift statt Börsenmagazin  
Einfühlsam statt kaltherzig  
Tiefsinnigkeit statt Oberflächlichkeit

Offen statt zugeknöpft  
Neues statt Altes  
Nachsicht statt Strafe

Trost statt Frust  
Toleranz statt Engstirnigkeit  
Treue statt Beliebigkeit

... ob die Straßen eben sind, wenn der Herr bei uns ankommt?

### **Schlussgebet:**

*Lasset uns beten:*

Guter Gott,  
schenke uns die Bereitschaft zur Umkehr.  
Schenke uns die Kraft, deinen Frieden zu leben.  
Schenke uns den Willen, deinem Wort zu folgen,  
und gib uns die Kraft, deine Liebe unter den Menschen zu leben.  
Hilf uns, deinen Geist immer mehr in die Welt hinein zu tragen.  
Darum bitten wir durch Jesus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

### **Segensgebet:**

*Wir bitten Gott um seinen Segen:*

Der Gott der Hoffnung erfülle Dein Leben.  
ER berge Dich in Deiner Einsamkeit  
ER stärke Dich in Deiner Schwachheit  
ER heile Dich in Deinem Leid  
ER tröste Dich in Deiner Trauer  
ER löse Dich aus Deiner Enge  
ER befreie Dich von Deiner Schuld  
ER führe Dich in Seinen Frieden  
ER schenke Dir das Licht der Freude.  
ER begleite Dich mit seinem Segen,  
der gütige, liebende Gott, + der Vater und der Sohn und der hl. Geist. Amen

## **Fürbitten:**

Guter Gott, du erbarmst dich unser, du bist uns nahe auch dann, wenn wir uns von dir entfernen. Wir kommen mit unseren Bitten zu dir:

- \* In unserer Gesellschaft gibt es viel Gewalt: in den Familien, auf den Schulhöfen, in den Betrieben und wo immer Menschen zusammenkommen. Gib uns mehr Achtung voreinander und hilf uns, auch denen liebevoll zu begegnen, bei denen es uns schwer fällt.
- \* In vielen Ländern leiden die Menschen unter krasser Ungerechtigkeit, unter Katastrophen, Kriegen und Bürgerkriegen. Schenke ihnen Hoffnung und bewege die Verantwortlichen zur Umkehr und Versöhnung.
- \* Die Welt, in der wir leben, ist gefährdet. Gib uns die Einsicht, dass wir achtsam mit den Gütern dieser Welt umgehen.
- \* Wir bitten für unsere Kranken und Leidenden: Guter Gott, sei ihnen nahe und lass sie durch uns deine Liebe erfahren.
- \* Wir bitten dich für unsere Verstorbenen. Lass sie deinen ewigen Frieden erfahren.

Guter Gott, mit allem, was uns bewegt, dürfen wir zu dir kommen. Das macht uns froh und dankbar. Du bist die Mitte unseres Lebens, heute und in Ewigkeit. Amen.

## **Meditation:**

Dem Herrn den Weg bereiten kann bedeuten:

Ankommen statt vorübergehen

Anschauen statt wegschauen

Annehmen statt ablehnen

Bitten statt fordern

Dienen statt herrschen

Danken statt alles für selbstverständlich nehmen

Die Hl. Schrift statt Börsenmagazin

Einfühlsam statt kaltherzig

Tiefsinnigkeit statt Oberflächlichkeit

Offen statt zugeknöpft

Neues statt Altes

Nachsicht statt Strafe

Trost statt Frust

Toleranz statt Engstirnigkeit

Treue statt Beliebigkeit

... ob die Straßen eben sind, wenn der Herr bei uns ankommt?